

# INFO 2000

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido-R : Revue**

Band (Jahr): **6 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-771805>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INFO 2000 (*Groupe informel de réflexion / Mars 1991*)

«Bibliothèque Suisse» – Principes / Grundsätze zur «Bibliothek Schweiz»

1. La réalisation du projet «Bibliothèque Suisse» est un des objectifs essentiels de la bibliothéconomie dans notre pays; ce projet permettra aux bibliothèques d'offrir ensemble et à moindres frais un large éventail de prestations dans les domaines de l'éducation, de la science et de la recherche.
  2. La «Bibliothèque Suisse» est un réseau informatisé reliant les principales bibliothèques, accessible aux usagers depuis tout endroit du pays. Les services fournis aujourd'hui par les bibliothèques seront complétés grâce à une mise à disposition optimale des collections et une offre améliorée des prestations. La diffusion rapide des informations ainsi que l'utilisation de nouvelles technologies seront placées au centre des préoccupations.
  3. La responsabilité et la coordination du concept incombent à la Bibliothèque nationale suisse. Cela n'exclut toutefois pas une décentralisation des services et des fonctions.
  4. La réorganisation en profondeur de la Bibliothèque nationale suisse est le point de départ de la réalisation de la «Bibliothèque Suisse».
  5. La «Bibliothèque Suisse» doit aussi être un instrument qui permette de regrouper les ressources humaines et de pallier ainsi le manque de personnel.
  6. La «Bibliothèque Suisse» doit être plurilingue.
  7. La «Bibliothèque Suisse» favorise la coopération sur le plan international en ce sens qu'elle facilite les échanges de données avec l'étranger et permet une ouverture vers les utilisateurs finals d'autres pays.
  8. Il faudra développer la «Bibliothèque Suisse» en tenant compte de la grande quantité de données actuellement disponibles.
  9. La «Bibliothèque Suisse» sera mise en exploitation avant la fin de la décennie.
  10. Les bibliothèques devront éviter d'aller à l'encontre des principes susmentionnés lors de la planification et de la mise en œuvre de nouveaux systèmes bibliothéconomiques.
1. Ein wichtiges Ziel des schweizerischen Bibliothekswesens ist die «Bibliothek Schweiz», die ein gemeinsames Angebot von Dienstleistungen mit maximalem volkswirtschaftlichem Nutzen im Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung erbringt.
  2. Die «Bibliothek Schweiz» besteht aus einem Netz von Bibliotheken, das es erlaubt, von jedem Ort der Schweiz aus die wichtigsten Bibliotheken auf elektronischen Kommunikationswegen zu benutzen. Unter optimaler Ausnutzung der vorhandenen Sammlungen und Dienstleistungen sollen dabei die bereits heute erbrachten Dienste der Bibliotheken verstärkt und ergänzt werden. Im Vordergrund stehen dabei die rasche Vermittlung von Informationen und Informationsträgern sowie die Ausnutzung aller Möglichkeiten moderner Technologie.
  3. Der Schweizerischen Landesbibliothek kommt bei dieser Entwicklung eine federführende und koordinierende Rolle zu. Das schliesst jedoch die Dezentralisierung von einzelnen Diensten und Funktionen nicht aus.
  4. Ausgangspunkt und Voraussetzung der Entwicklung der «Bibliothek Schweiz» ist die grundlegende Reorganisation der Schweizerischen Landesbibliothek.
  5. Die «Bibliothek Schweiz» soll auch ein Instrument zur besonderen Zusammenarbeit und Zusammenfassung der knappen personellen Mittel sein.
  6. Das System der «Bibliothek Schweiz» muss mehrsprachig sein.
  7. Die «Bibliothek Schweiz» soll der internationalen Zusammenarbeit förderlich sein, indem Informationsaustausch und Öffnung hin zum Benutzer im In- und Ausland erfolgen.
  8. Die Entwicklung zur «Bibliothek Schweiz» muss mit Rücksicht auf die grossen vorhandenen Datenmengen erfolgen.
  9. Die «Bibliothek Schweiz» soll noch in diesem Jahrzehnt Wirklichkeit werden.
  10. Es wird erwartet, dass Planungen und Entscheidungen für neue Entwicklungen im Bibliothekswesen diesen Grundsätzen nicht widersprechen.

J. Cordonier, Bibliothèque cantonale du Valais, Sion

H. Hug, ETH Bibliothek, Zürich

J.-F. Jauslin, Bibliothèque nationale, Berne

H. Köstler, Zentralbibliothek, Zürich

H. Villard, Bibliothèque cantonale et universitaire, Lausanne

E. Wiss, Öffentliche Bibliothek der Universität, Basel